



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

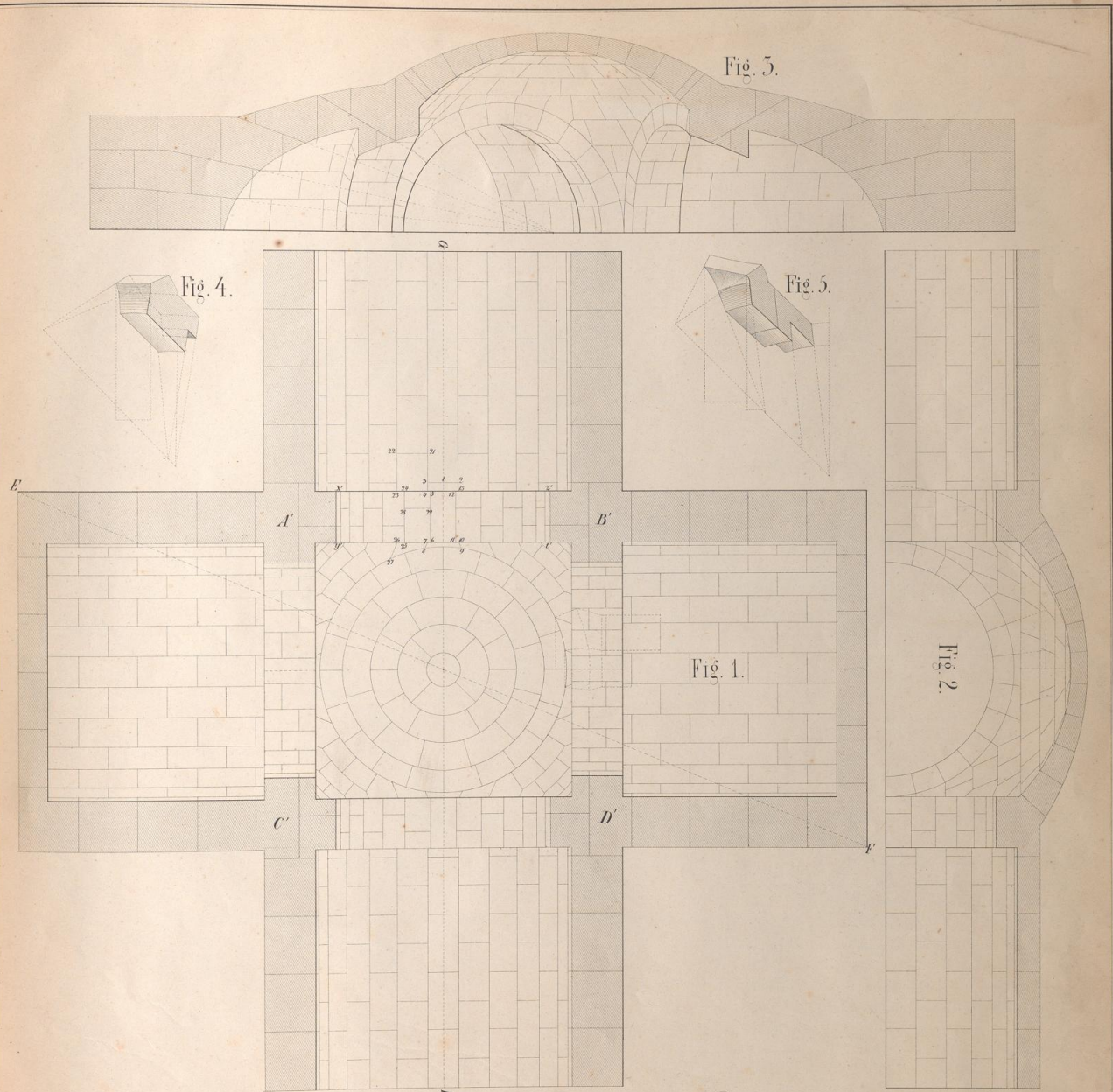
Darstellende Geometrie

Behse, Wilhelm Hermann

Siegen, [1864]

Blatt XXVII. Kuppelgewölbe mit anschliessenden Tonnengewölben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77559)



Kuppelgewölbe mit anschließenden Tonnengewölben.

Das Kuppelgewölbe ruht auf vier Pfeilern, deren Kämpfe in vier Ecken A, B, C, D vorstellbar. Die Ausführung eines guten Mechanismus müssen die Kämpfe der Pfeiler in der Kuppelgewölbe einbinden.
 Fig. 1. Grundriß der Kuppel mit dem Längsprofil.
 Fig. 2. Längsprofil nach A B im Grundriß.
 Fig. 3. Längsprofil nach E F.
 Fig. 4. Aufsicht des westlichen Pfeilers über dem Kämpfe X Y & C und Fig. 5 die Seite des Pfeilers. Diese Kämpfe vermitteln die Verbindung des Tonnengewölbes mit dem Kuppelgewölbe, weshalb diese Kämpfe zwei Spiel in der Tonnengewölbe, zwei Spiel in der Kuppelgewölbe eingreifen. Die andere Aufsicht des Pfeilers ist die Figuren 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 2 (Fig. 1), und die Figuren 21, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 24, 26, 25, 24, 23, 22 die andere Aufsicht des Kämpfes über dem Pfeiler. Diese die Pfeiler, deren sechs Pfeiler in Linie 28, 29 ist, wird dieser Kämpfe in zwei Spiel gelegt.

